

Niederschrift Nr. 3/2000
über die Sitzung des Rates am 11.04.2000

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Bürgermeisterin Hammes bis TOP 18 und stellv. Bürgermeister Meies ab I. die Ratsmitglieder

| CDU | SPD | Bündnis 90/DIE GRÜNEN | F.D.P. |
|---------------|----------------|------------------------------|---------------|
| Aach | Beckers | Liedgens | Bach |
| Balsen | van der Biesen | Löbbert | Dingel |
| Beeck | Garcia Limia | Maaßen-Pyritz | van Neer |
| Berger | Görgemanns | Werner | |
| Bieler | Himbiliadis | | |
| Bouren | Kramer | | |
| Braun | Plöckes | | |
| Brochsitter | Prost | | |
| Enger | Reinartz | | |
| Gartz | Ruff-Händelkes | | |
| Genenger | | | |
| Genzen | | | |
| Gütgens ab 5. | | | |
| Holthausen | | | |
| Juncker | | | |
| Kitschen | | | |
| Kückemanns | | | |
| Mackes | | | |
| Maier | | | |
| Mavrides | | | |
| Monreal | | | |
| Neumann | | | |
| Schmitter | | | |
| Schroeren | | | |
| Sillekens | | | |

Es fehlen entschuldigt: von Bassewitz, Meertz (CDU), Gerhards, Häntsch, Putzar, Röhlen, Thönnessen (SPD)

von der Verwaltung:

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Corsten
Beigeordneter Trienekens b. 14.
Stadtbaurat Danz
Beigeordneter Hopp
Städt. Oberverwaltungsrätin Bex
Pressereferent Abrahams

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.07 Uhr

* * * * *

Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung:**

1. Bestimmung eines Schriftführers
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates am 29.02.2000
3. Umbesetzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit
 - Vorlage Nr. FB 1/12/00 –
4. Wahl von Mitgliedern des Ausländerbeirates in die Ausschüsse
 - Vorlage Nr. FB 1/11/00 –
 -
5. Abschluss der Jahresrechnung
 - Vorlage Nr. FB 2/09/00 –
6. Ausführung des Haushaltsplanes 2000,
hier: Zustimmung zur Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben gem. § 82 Abs. 1 Satz 4 GO NW
 - Vorlage Nr. FB 2/10/00 -
7. Wahl von zwei Vertretern der Stadt Viersen in den Unterausschuss des Braunkohlen-
ausschusses für das Nordrevier
 - Vorlage Nr. FB 1/14/00 -
8. Erlass der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus
besonderem Anlass
 - Vorlage Nr. FB 3/1/02/00 –
9. Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes 1999/2000
 - a) Auftrag des Rates vom 29.02.2000
 - b) Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 07.03.2000
 - Vorlage Nr. FB 8/1/03/00 –
10. Erlass der Veränderungssperre Nr. 64 „Butschenweg/Bruchstraße“ in Viersen-Süchteln
 - Vorlage Nr. FB 6/4/00 –
11. Erlass der Veränderungssperre Nr. 68 „Bücklersstraße/Albertstraße“ in Viersen-Dülken
 - Vorlage Nr. FB 6/12/00 –
12. Resolution zum Schienenverkehr in der Region
 - Vorlage Nr. FB 6/25/00 –
13. Resolution des Rates der Stadt Viersen zur interkommunalen Wettbewerbsverzerrung durch
landesplanerische Vorgaben und die Förderpraxis bei Unternehmensumsiedlungen
 - Vorlage Nr. FB 7/17/2000 –
14. Einrichtung Gebäudemanagement
 - Vorlage Nr. GB IV/01/2000 -
15. Korrektur der Schreibweise des Straßennamens „Hans-Willi-Mertens-Straße“
 - Vorlage Nr. FB 7/1/07/2000 –
16. Straßenbenennung im Bebauungsplan 401-1 „Luzienweg“ im Stadtbezirk Boisheim
 - Vorlage Nr. FB 7/1/06/2000 –
17. Anfragen
18. Verschiedenes

* * * * *

Die Vorsitzende stellt fest, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Öffentliche Sitzung:

1. Bestimmung eines Schriftführers

Ratsherr Görgemanns wird als Schriftführer bestimmt.

2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates am 29.02.2000

Einwendungen werden nicht erhoben.

3. Umbesetzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit

Der Rat wählt Frau Sybille Mertens als stellvertretende sachkundige Bürgerin (2. Stellvertreterin) in den Ausschuss für Soziales und Gesundheit.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Wahl von Mitgliedern des Ausländerbeirates in die Ausschüsse

Der Rat beschließt:

- a) Folgende Ausschüsse werden um jeweils 1 Sitz für sachkundige Einwohner/innen und stellvertretende sachkundige Einwohner/innen erweitert:

Ausschuss für Wirtschaft und Wohnbauförderung, Bau- und Planungsausschuss, Kulturausschuss, Ordnungs- und Straßenverkehrsausschuss, Partnerschaftsausschuss, Schulausschuss, Sportausschuss, Umweltschutzausschuss.

- b) Der Rat wählt folgende Mitglieder des Ausländerbeirates in die nachstehend aufgeführten Ausschüsse:

| Ausschuss | Mitglied | Vertreter/in |
|---|----------------------|---------------------|
| Ausschuss für Soziales und Gesundheit | Frau Kahya | Herr Arslan |
| Ausschuss für Wirtschaft und Wohnbauförderung | Herr Arslan | Herr Hüseyin |
| Bau- und Planungsausschuss | Herr Lazaridis | Herr Murat |
| Kulturausschuss | Herr Mustafa Hussein | Herr Saribas |
| Ordnungs- und Straßenverkehrsausschuss | Herr Emirdag | Herr Kostoglu |
| Partnerschaftsausschuss | Herr Ülker | Herr Ulutürk |
| Schulausschuss | Herr Ulutürk | Herr Kiriakidis |
| Sportausschuss | Herr Demiroglu | Herr Kostoglu |
| Umweltschutzausschuss | Herr Kiriakidis | Herr Murat |

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Abschluss der Jahresrechnung

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Corsten beantwortet eine Nachfrage des Ratsherrn Dingel zur Tilgungsaussetzung im Zusammenhang mit der Haushaltskonsolidierung.

Der Rat nimmt Kenntnis von dem Bereich der Verwaltung über den Abschluss der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 1999.

6. Ausführung des Haushaltsplanes 2000;
hier: Zustimmung zur Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben gem. § 82 Abs. Satz 4 GO NW

Der Rat beschließt die in der Vorlage des FB 2 vom 24.03.2000 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 1.533.000 DM gem. § 82 Abs. 1 Satz 4 GO NW.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Wahl von zwei Vertretern der Stadt Viersen in den Unterausschuss des Braunkohlenausschusses für das Nordrevier

Für die CDU-Fraktion wird Ratsherr Enger, für die SPD-Fraktion Ratsherr Gerhards und für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN Ratsherr Löbbert vorgeschlagen.

Die Wahl ergibt folgende Stimmenverteilung:

Ratsherr Enger: 26 Stimmen (CDU)
Ratsherr Gerhards: 13 Stimmen (SPD, FPD)
Ratsherr Löbbert: 4 Stimmen (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Somit beschließt der Rat, die Ratsherren Enger und Gerhards als Vertreter der Stadt Viersen in den Unterausschuss des Braunkohlensausschusses für das Nordrevier zu entsenden.

8. Erlass der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass

Die Vorsitzende weist auf die Verlegung des Mühlenfestes in Dülken auf den 22. bis 24.09.2000 hin, weil der Termin ansonsten mit der Süchtelner Herbstkirmes kollidiert.

Der Rat beschließt die anliegende Ordnungsbehördliche Verordnung der Stadt Viersen über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass.

Abstimmungsergebnis: 40 Ja-Stimmen (Bürgermeisterin, CDU, SPD, F.D.P.)
4 Nein-Stimmen (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

9. Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes 1999/2000
a) Auftrag des Rates vom 29.02.2000
b) Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 07.03.2000

Ratsherr Löbbert erklärt, er ziehe den Antrag seiner Fraktion zurück, da der Finanzausschuss beschlossen habe, die Anlage 3 zur Vorlage der Sitzungsniederschrift mit Zahlen ausgefüllt beizufügen. Dennoch gebe es in der ganzen Angelegenheit keine Transparenz.

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Corsten beantwortet eine Nachfrage des Ratsherrn Dingel, woher das Geld der städtischen Töchter für die geplanten Baumaßnahmen komme.

Die Ratsherren Gartz und Kückemanns kritisieren die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN hinsichtlich des Verfahrensablaufs.

Die Ratsherren Görgemanns und Kückemanns weisen darauf hin, dass gemäß Beschluss des Finanzausschusses regelmäßig die Mitteilung über den Sachstand an die Bezirksregierung nach Rückmeldung durch die Bezirksregierung allen Fraktionen in Kopie zugesandt werden soll.

Der Rat nimmt den Bericht der Verwaltung über die Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes zur Kenntnis.

10. Erlass der Veränderungssperre Nr. 64 „Butschenweg/Bruchstraße“ in Viersen-Süchteln

Ratsherr Dingel kritisiert den erneuten Erlass einer Veränderungssperre, da er ein derartiges Verfahren, das nunmehr seit 1991 läuft, für einen unzumutbar langen Zeitraum hält, und erklärt seine Ablehnung zu dieser Vorlage. Ratsfrau Werner schließt sich seinen Ausführungen an.

Stadtbaurat Danz erläutert aus Sicht der Verwaltung die Notwendigkeit der Veränderungssperre.

Der Rat der Stadt beschließt:

Satzung der Stadt
über die Veränderungssperre Nr. 64 „Butschenweg/Bruchstraße“
in Viersen-Süchteln vom

Der Rat der Stadt Viersen hat aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW.S. 666/SGV.NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.1999 (GV.NRW.S. 718) in Verbindung den §§ 14, 16 und 17 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 27.08.1997 (BGBl.I S. 2141, ber. BGBl. 1998 I S. 137) in seiner Sitzung am folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Am 15.10.1991 ist vom Rat der Stadt Viersen die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 324 „Butschenweg / Bruchstraße“ in Viersen-Süchteln beschlossen worden. Zur Sicherung der Planung in diesem Bereich wird eine Veränderungssperre erlassen.

§ 2

Der von der Veränderungssperre betroffene Bereich umfaßt das Flurstück Nr. 50 aus Flur 66 in der Gemarkung Süchteln. Die Fläche liegt östlich der Andreasstraße und südlich des Butschenweges

§ 3

- (1) In dem von der Veränderungssperre betroffenen Bereich dürfen Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden. Erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, dürfen nicht vorgenommen werden.
- (2) Von der Veränderungssperre kann die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde eine Ausnahme zulassen, wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen.

§ 4

- (1) Die Veränderungssperre trifft außer Kraft sobald und soweit für ihren Geltungsbereich ein Bebauungsplan in Kraft tritt, spätestens jedoch am 08.06.2001.
- (2) Die Satzung mit einem Lageplan in dem der von der Veränderungssperre betroffene Bereich kenntlich gemacht ist, liegt während der Dienststunden (montags – freitags vormittags von 07.45 Uhr bis 12.45 Uhr und montags – donnerstags nachmittags von 13.15 Uhr bis 17.00 Uhr) im Fachbereich 6, Stadtplanung Viersen, Bahnhofstraße 23, Rathaus, 3. Obergeschoss zu jedermanns Einsicht aus.

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen (Bürgermeisterin, CDU, SPD)
6 Nein-Stimmen (Bündnis 90/DIE GRÜNEN, F.D.P.)
1 Enthaltung (F.D.P.)

11. Erlass der Veränderungssperre Nr. 68 „Bücklersstraße/Albertstraße“ in Viersen-Dülken

Ratsherr Plöckes erklärt zwar seine Zustimmung zur Vorlage, legt allerdings seine Bedenken hierzu dar.

Ratsherr Dingel erläutert seine ablehnende Haltung zum Beschlussentwurf und schlägt vor, dem Baumarkt für dieses Jahr den Verkauf der Campingartikel als Saisongeschäft zu gestatten und dann eine Planung vorzulegen. Die Zeiten haben sich geändert und man müsse sich diesen Veränderungen anschließen.

Stellvertretender Bürgermeister Meies weist auf die Probleme der Innenstädte und auf das vom Rat verabschiedete und fortgeschriebene Zentrenkonzept hin. Er fordert Ratsherrn Dingel auf, entsprechende Anträge zu formulieren und zur Diskussion zu stellen.

Ratsherr Görgemanns erklärt seine Unzufriedenheit sowohl mit dieser Veränderungssperre als auch mit dem vorhergehenden Tagesordnungspunkt; dies beziehe sich nicht auf den Inhalt, sondern auf die Verfahrensweise. Es dürften nicht so große Zeiträume vergehen bis etwas geschieht. Wenn dies an fehlender Personalausstattung liege, müsse für Abhilfe gesorgt werden.

Der Rat der Stadt beschließt:

Satzung der Stadt Viersen
über die Veränderungssperre Nr. 68 „Bücklersstraße/Albertstraße“
in Viersen-Dülken vom

Der Rat der Stadt Viersen hat aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW.S.666/SGV.NRW. 2023) zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.1999 (GV.NRW.S.718) in Verbindung mit §§ 14, 16 und 17 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl.I S. 2141, ber. BGBl. 1998 I S. 137) in seiner Sitzung am folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Am 05.10.1993 ist vom Rat der Stadt Viersen die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 243-1 „Brabanter Straße/Bücklersstraße“ in Viersen-Dülken beschlossen worden. Zur Sicherung der Planung in diesem Bereich wird eine Veränderungssperre erlassen.

§ 2

Der von der Veränderungssperre betroffene Bereich umfasst das Flurstück Nr. 845 und 887 aus Flur 2 in der Gemarkung Dülken. Die Flächen liegen nördlich der Albertstraße, zwischen der Bücklers Straße im Westen, der Eisenbahn im Norden und einer vorhandenen gewerblichen Nutzung im Osten.

§ 3

- (1) In dem von der Veränderungssperre betroffenen Bereich dürfen Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden, erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderung nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigespflichtig sind, nicht vorgenommen werden.
- (2) Von der Veränderungssperre kann die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde eine Ausnahme zulassen, wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen.

§ 4

- (1) Die Veränderungssperre tritt außer Kraft sobald und soweit für ihren Geltungsbereich ein Bebauungsplan in Kraft tritt, spätestens jedoch am (22.05.2001).
- (2) Die Satzung mit einem Lageplan in dem der von der Veränderungssperre betroffene Bereich kenntlich gemacht ist, liegt während der Dienststunden (montags – freitags vormittags von 07.45 Uhr bis 12.45 Uhr und montags – donnerstags nachmittags von 13.15 Uhr bis 17.00

Uhr im Fachbereich 6, Stadtplanung, Viersen, Bahnhofstr. 23, Rathaus, 3. Obergeschoss zu jedermanns Einsicht aus).

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen (Bürgermeisterin, CDU, SPD)
7 Nein-Stimmen (Bündnis 90/DIE GRÜNEN, F.D.P.)

12. Resolution zum Schienenverkehr in der Region

Stellvertretender Bürgermeister Meies erläutert ausführlich seine Zustimmung zur Resolution. Für ihn ist die einzige Lösung die Verbindung entlang der A 40. Er will in keinem Fall die Beschwernisse von Viersen auf andere Städte wie Kempen oder Willich verlagern.

Ratsfrau Werner unterstützt ebenfalls die Resolution und regt eine Regionalisierung und die Reaktivierung des Rheins an.

Auch Ratsherr Görgemanns erklärt die Zustimmung seiner Fraktion.

Ratsherr Kückemanns regt folgenden Verteiler für den Versand der Resolution an:

- Bundesverkehrsministerium Berlin
- Vorsitzender des Verkehrsausschusses des Deutschen Bundestages, Berlin
- die Fraktionssprecher im Verkehrsausschuss des Deutschen Bundestages, Berlin
- Landesregierung von Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
- Vorsitzender des Wirtschafts- und Verkehrsausschusses des Landtages von Nordrhein-Westfalen
- die Fraktionssprecher des Wirtschafts- und Verkehrsausschusses des Landtages von Nordrhein-Westfalen,
- Präsident der Landesversammlung des LVR, Köln
- Direktor des LVR, Köln
- Vorsitzender des Bezirksplanungsrates in Düsseldorf, OB Pützhofen
- Landrat des Kreises Viersen
- Kreistag des Kreises Viersen
- Vorsitzender der Deutschen Bahn AG in Frankfurt

Der Rat beschließt die Resolution zum Schienenverkehr in der Region.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13. Resolution des Rates der Stadt Viersen zur interkommunalen Wettbewerbsverzerrung durch landesplanerische Vorgaben und die Förderpraxis bei Unternehmensumsiedlungen

Ratsherr Görgemanns erinnert daran, dass Ratsherr Putzar in der letzten Sitzung des Hauptausschusses beantragt hatte, den Beschluss über die Resolution auf die Juni-Sitzung zu verschieben, da er, die Bürgermeisterin, stellvertretender Bürgermeister Meies als Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Wohnbauförderung sowie Beigeordneter Trienekens am 3. Mai Gespräche im Ministerium führen werden, um Lösungsmöglichkeiten für die Problematik zu finden. Mit dem Inhalt der Resolution sei er einverstanden, allerdings werde sich seine Fraktion an der Abstimmung nicht beteiligen, da sie den Zeitpunkt für falsch halte. Er beantragt die Vertagung dieses Tagesordnungspunktes in die nächste Ratssitzung.

Ratsherr Kückemanns sieht im Beschluss der Resolution keine schädlichen Auswirkungen für die Gespräche mit dem Ministerium.

Der Vertagungsantrag des Ratsherrn Görgemanns wird bei 14 Ja-Stimmen (SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN) und 30 Nein-Stimmen (Bürgermeisterin, CDU, F.D.P.) abgelehnt.

Sodann beantragt Ratsfrau Werner die Unterteilung des Beschlussentwurfs über die Resolution, da der erste Teil sich auf die Fa. Draftex beziehe, dem sie zustimmen könne, und der

zweite Teil auf die Fa. Decathlon; diesem Beschluss könne sie nicht zustimmen, da dieses Unternehmen für sie kein stadtverträgliches Einzelhandelsunternehmen sei.

Beigeordneter Trienekens begrüßt die Diskussion über die objektiven Kriterien der Wirtschaftsförderung in der Stadt Viersen. Sowohl die Resolution als auch das Gespräch im Ministerium seien notwendig, obwohl dies nicht das erste Gespräch im Ministerium sei. Mit der Resolution soll erreicht werden, dass zumindest die Richtlinien des regionalen Wirtschaftsprogramms überarbeitet werden und den Wirtschaftstourismus nicht mehr zulassen.

Die Ratsherren Juncker und Dingel erklären ebenfalls ihre Zustimmung zur Resolution.

Der Rat stimmt dem ersten Teil Resolution gem. Sachverhaltsdarstellung und der Übermittlung an die Landesregierung NRW zu.

Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen (Bürgermeisterin, CDU, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, F.D.P.)

Die SPD-Fraktion hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Der Rat stimmt dem zweiten Teil der Resolution gem. Sachverhaltsdarstellung und der Übermittlung an die Landesregierung NRW zu.

Abstimmungsergebnis: 30 Ja-Stimmen (Bürgermeisterin, CDU, F.D.P.)
4 Nein-Stimmen

Die SPD-Fraktion hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Auf Anregung von Ratsherrn Kückemanns soll die Resolution mit folgendem Verteiler versehen werden:

- Präsident des Landtages von Nordrhein-Westfalen
- Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen
- Wirtschaftsminister des Landes Nordrhein-Westfalen
- Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses des Landtages von Nordrhein-Westfalen
- die Fraktionssprecher im Wirtschaftsausschuss des Landtages von Nordrhein-Westfalen
- Regierungspräsident in Düsseldorf
- Vorsitzender des Bezirksplanungsrates in Düsseldorf
- Landrat des Kreises Viersen
- Kreistag des Kreises Viersen

14. Einrichtung Gebäudemanagement

Ratsherr Kückemanns erläutert kurz den Antrag seiner Fraktion. Beide Modelle seien in der CDU-Fraktion eingehend beraten worden; das Modell der VAB habe den Vorzug erhalten, u. a. auch deshalb, weil dieses Modell mit 8 Dienstkräften auskomme und das städt. Modell die doppelte Anzahl benötige.

Stadtbaurat Danz appelliert an alle Fraktionen, bei den weiteren Entscheidungen die Gesamtschau der gebäudebezogenen Leistungen zu bewahren und den verbleibenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Chance zu sinnvollem und wirtschaftlichem Handeln zu geben.

Ratsherr Liedgens und Ratsfrau Werner lehnen den Antrag ab. Ratsherr Liedgens ist der Meinung, dass auch die anderen städtischen Töchter bzw. Private zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen. Außerdem widerspreche diese Verfahrensweise dem ursprünglichen Hauptausschussbeschluss. Ratsfrau Werner vermisst eine ausführliche Information und Diskussion. Sie fragt nach, was mit den 60.000 DM geschehen ist, die der Hauptausschuss im Anschluss an die Vorlage des Gutachtens zur Verfügung gestellt hat.

Ratsherr Görgemanns erklärt seine Zustimmung. Er vertraue der Erfahrung der VAB; eine klare Trennung zwischen Stadt und Gebäudemanagement sei sehr positiv. Auch er erkundigt sich nach dem Verbleib des Gutachtens bzw. des Geldes.

Stadtbaurat Danz erklärt, der fragliche Betrag sei in die weitere Begleitung des Prozesses geflossen, der das Verwaltungsmodell zum Ergebnis hatte.

Ratsherr Dingel meint, dass die Unzufriedenheit mit dem Vorschlag der Verwaltung zum CDU-Antrag geführt hat. Die Vergabe an die VAB sei eine naheliegende Alternative.

Der Rat beschließt:

Bei der Stadt Viersen soll ein Gebäudemanagement nach dem von der Viersener Aktienbaugesellschaft entwickelten Modell zum 01.01.2001 eingerichtet werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die dazu erforderlichen Verhandlungen mit der Viersener Aktienbaugesellschaft zu führen und die erforderlichen vertraglichen Vereinbarungen zu treffen.

Abstimmungsergebnis: 40 Ja-Stimmen (Bürgermeisterin, CDU, SPD, F.D.P.)
4 Nein-Stimmen (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

15. Korrektur der Schreibweise des Straßennamens „Hans-Willi-Mertens-Straße“

Der Rat beschließt:

Der Straßename Hans-Willi-Mertens-Straße wird in Hans-Willy-Mertens-Straße berichtigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

16. Straßenbenennung im Bebauungsplan 401-1 „Luzienweg“ im Stadtbezirk Boisheim

Der Rat beschließt:

Die neue Erschließungsstraße im Bebauungsplan 401-1 wird mit „Am Bongert“ benannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

17. Anfragen

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Corsten beantwortet eine Anfrage des Ratsherrn Gartz zum Gesetzentwurf zur Reform der Unternehmensbesteuerung.

Die Anfrage sowie die Antwort der Verwaltung sind dem Original der Niederschrift als Anlage beigelegt.

18. Verschiedenes

- a) Ratsherr Kückemanns bezieht sich auf die Ausgabe der Rheinischen Post vom vergangenen Freitag zum Thema „Liberalisierung des Strommarktes – Zukunft der Stadtwerke“ und kritisiert das Vorgehen der SPD-Fraktion.

In der anschließenden Diskussion, an der sich die Ratsmitglieder Görgemanns, Meies, Kückemanns, Liedgens und Juncker beteiligen, vertreten die Mitglieder der Fraktionen SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN den Standpunkt, dies diene lediglich der Information der Bürger und sei dringend notwendig, während die Mitglieder der CDU-Fraktion darauf hinweisen, dass man sich noch im laufenden Verfahren befinde und keine Resultate vorliegen, die veröffentlicht werden können.

- b) Ratsherr Plöckes zeigt sich enttäuscht über das Flugblatt der Verwaltung zur Agenda 21, das seiner Meinung nach für die breite Bevölkerung nicht verständlich ist. Er betont, dass er die Zukunftskonferenz für eine hervorragende Einrichtung halte, allerdings müssten die Informationen breiter gefächert sein.

Ratsfrau Holthausen regt an, die Bedenken und Vorschläge unmittelbar an die veröffentlichende Stelle zu geben.

- c) Ratsfrau Maaßen-Pyritz erkundigt sich, ob es Probleme im Bereich „Schule von 8 bis 1“ gebe.

Beigeordneter Hopp erklärt hierzu, dieser Bereich befinde sich in einem Veränderungsprozess. So wie bisher sei die Finanzierung nicht mehr gesichert. Die Betreuung durch das DRK kann nicht mehr wie in den letzten 4 Jahren durchgeführt werden. Die Verwaltung beabsichtige, das Angebot zu vermindern, aber immer noch flächendeckend vorzuhalten.

Hammes
Bürgermeisterin

Meies
Stellv. Bürgermeister

Görgemanns
Schriftführer